

Schriftenschau

D. J. CARTER (1987): Raupen und Schmetterlinge Europas und ihre Futterpflanzen. – Hamburg und Berlin: Verlag Paul Parey, 292 S., 875 farbige Abbildungen. Gebunden DM 48,00 (ISBN 3-490-13918-6).

Im Freien werden Raupen wohl annähernd gleich häufig angetroffen, wie die sich aus ihnen entwickelnden Schmetterlinge. Von mehr als 500 Arten werden in dem vorliegenden Feldführer die Raupen auf ihren Hauptfutterpflanzen (mehr als 165 Arten) abgebildet. Diesen zur Seite stehen in vielen Fällen verkleinerte Abbildungen der jeweiligen Falter. Der recht informativen Einleitung über Anatomie, Lebenszyklus, Feinde oder auch der Zucht der Großschmetterlinge folgen kurze Darstellungen der einzelnen Arten. Diese Darstellungen gliedern sich in Verbreitung, Beschreibung, Habitat, Wirtspflanzen und Biologie. Ein Arten- und Futterpflanzenindex erleichtern die Handhabung des sehr empfehlenswerten Führers.
H. BATHON

M. CHINERY (1987): Pareys Buch der Insekten. Ein Feldführer der europäischen Insekten. – Hamburg und Berlin : Verlag Paul Parey, 328 Seiten, 2390 farbige und 135 einfarbige Zeichnungen. Kartoniert DM 38,00 (ISBN 3-490-14118-0).

Dieser Feldführer europäischer Insekten bietet mit seiner Vielzahl meist guter bis sehr guter Abbildungen einen gelungenen Querschnitt durch die Insektenwelt. Dabei sind auch sonst vernachlässigte Gruppen mit einer Anzahl charakteristischer Arten vertreten (z.B. die Dipteren mit etwa 180 Arten!). An mehreren Stellen haben sich kleinere Ungenauigkeiten in den Text eingeschlichen, die aber bei einer weiteren Auflage leicht zu beseitigen sind. Sehr störend macht sich allerdings der Wechsel zwischen wissenschaftlichen und deutschen Namen auf den Text- und Tafelseiten bemerkbar. Hier sollte, wie auch interessierte Laien dem Rezensenten bestätigten, einer Einheitlichkeit der Vorzug gegeben werden, d.h. als erstes ist der wissenschaftliche Name zu nennen, dem – soweit überhaupt vorhanden – die deutschen Namen, ggf. durch besondere Schrift hervorgehoben, im Text folgen.

Die wenigen, kurzen Bestimmungstabellen sind satztechnisch nicht gelungen und dadurch unübersichtlich. Zudem sollten die dort verwendeten deutschen Namen auch auf den angegebenen Seiten aufzufinden sein (z.B. sind „Spinnenameisen und Dolchwespen“ auf S. 232 nicht zu finden. Es ist dort von Mutillidae und Scoliidae zu lesen). Trotz dieser negativen Anmerkung ist dem Band eine weite Verbreitung bei Naturliebhabern, Studenten und Lehrern zu wünschen.
H. BATHON

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bathon Horst

Artikel/Article: [Schriftenschau 72](#)